

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich dreimaliger Herausgabe durch unsere

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Wachse von Aufhänger bis zum 1. März 1905

Hauptredaktion: Am 1. Nr. 11 und Nr. 2006.

Vorläufig 5 Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Steckenpferd Lilienmilch-Seife.

AK&S-Aufzüge Spezialität seit 35 Jahren. Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-R. Gr. Plauensche Str. 20.

Mittwoch, 22. März 1905.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. März.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstags genehmigte heute den Rest des Militär-Etats.

Köln. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Tanger: In den Beratungen für den Empfang des Deutschen Kaisers

Paris. Es heißt, daß das französische Mittelmeergerichtswesen auf seiner Kreuzfahrt auch die spanische Küste berühren und namentlich die Hafen von Granada und Barcelona anlaufen werde.

Wibora. In dem am gestrigen Tage auf den Gouverneur verübten Anschlag wird noch gesucht. Das der Gouverneur an der Hand der Kugel und dem vermindert wurde, sowie am Hofe Untersuchungen ergab.

Tokio. Der englische Dampfer „Haberston“, der mit einer Ladung Kohlen nach Wladivostok unterwegs war, ist am Sonntag von den Japanern beschlagnahmt worden.

Der Rat beschloß, die Petition des Vereins der Saalinshaber von Dresden und Umgebung, die Verfürgung der Montags-Tanzabende wieder aufzuheben, feierlich zu unterstützen und die Stadtvorordneten um ihren Beistand zu ersuchen.

Der Rat genehmigte die Planung des Tiefbauamtes über die interkommunale Verhellung der Umgebung der Bismarck-Säule und der Eingänge zu ihr und bewilligte die Aufschlagskosten mit 12 000 Mark.

In dieser Woche wird keine Gesamtsitzung der Stadtvorordneten abgehalten.

Wie aus der Tagesordnung der für den 18. April d. S. einberufenen Generalversammlung der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft hervorgeht, scheint der Rat zu Dresden auch die Verstaatlichung dieser Gesellschaft ernstlich in Erwägung zu ziehen.

Ueber den Umbau der Augustusbrücke sprach gestern Abend im Gewerbeverein in einem hochgradig interessanten Lichtbild-Vortrag der Schöpfer der neuen Planung, Herr Königl. Oberbauamt Stadtbaurat Meise.

Der Rat beschloß, die Grundrenten- und Hypothekentaxen der Stadt Dresden nach den Vorschlägen des Vorstandes und des aufstrebenden Nachbarn die Hälfte des aus dem Grundbesitzgesetz erzielten Reingewinnes auf 1901 von 126 445 M. 8 Pfg. demnach 63 222 M. 4 Pfg. dem ordentlichen Reingehalts zuzuführen; den vom Grundbesitzgesetz von 1889 77 Pfg. beschriebenen Reingehalt von 138 659 M. 53 Pfg. dem Stadterwerbungsneubau zuzuführen; den 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des ersten Reingehalts von 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des zweiten Reingehalts von 50 000 M. den außerordentlichen Reingehalt zuzuführen.

Der 77. Geburtstag Henri Ibsens hatte gestern Abend eine nicht allzu große, aber um so bedeutendere Gemeinde feiner Verehrer im Konzerthalle des Ausstellungenpalastes vereint.

Die literarische Gesellschaft, der wir auch in dieser Saison eine flüchtige Reihe anregender künstlerischer Veranstaltungen und zwei interessante literarische Kationen zu danken haben, istoch gestern im Wokensaal den Reigen ihrer Vortragsabende mit einem Spech August Niemanns, der das Thema „Die Stellung des Dichters in der Gesellschaft“ behandelte.

Deutliches und Sächsisches.

Dresden, 21. März.

Die Majestät der Königin empfing heute mittag die Departementschefs der Hofstaaten zu Vorträgen. 1 Uhr 20 Min. fuhr der König vom Reithof der Bahnhöfe aus nach Meissen zu seiner Begleitung.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In der Dienstag, den 28. März, beginnenden Opernaufführung des „Wieland der Wälsche“ werden die Villen für alle vier Vorstellungen bereits Sonntag, den 26. März, von 11 bis 1 Uhr mittags, an der Kasse des Spernhauses ausgeben.

Die literarische Gesellschaft, der wir auch in dieser Saison eine flüchtige Reihe anregender künstlerischer Veranstaltungen und zwei interessante literarische Kationen zu danken haben, istoch gestern im Wokensaal den Reigen ihrer Vortragsabende mit einem Spech August Niemanns, der das Thema „Die Stellung des Dichters in der Gesellschaft“ behandelte.

Der Rat beschloß, die Grundrenten- und Hypothekentaxen der Stadt Dresden nach den Vorschlägen des Vorstandes und des aufstrebenden Nachbarn die Hälfte des aus dem Grundbesitzgesetz erzielten Reingewinnes auf 1901 von 126 445 M. 8 Pfg. demnach 63 222 M. 4 Pfg. dem ordentlichen Reingehalts zuzuführen; den vom Grundbesitzgesetz von 1889 77 Pfg. beschriebenen Reingehalt von 138 659 M. 53 Pfg. dem Stadterwerbungsneubau zuzuführen; den 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des ersten Reingehalts von 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des zweiten Reingehalts von 50 000 M. den außerordentlichen Reingehalt zuzuführen.

Der 77. Geburtstag Henri Ibsens hatte gestern Abend eine nicht allzu große, aber um so bedeutendere Gemeinde feiner Verehrer im Konzerthalle des Ausstellungenpalastes vereint.

Die literarische Gesellschaft, der wir auch in dieser Saison eine flüchtige Reihe anregender künstlerischer Veranstaltungen und zwei interessante literarische Kationen zu danken haben, istoch gestern im Wokensaal den Reigen ihrer Vortragsabende mit einem Spech August Niemanns, der das Thema „Die Stellung des Dichters in der Gesellschaft“ behandelte.

Der Rat beschloß, die Petition des Vereins der Saalinshaber von Dresden und Umgebung, die Verfürgung der Montags-Tanzabende wieder aufzuheben, feierlich zu unterstützen und die Stadtvorordneten um ihren Beistand zu ersuchen.

Der Rat genehmigte die Planung des Tiefbauamtes über die interkommunale Verhellung der Umgebung der Bismarck-Säule und der Eingänge zu ihr und bewilligte die Aufschlagskosten mit 12 000 Mark.

In dieser Woche wird keine Gesamtsitzung der Stadtvorordneten abgehalten.

Wie aus der Tagesordnung der für den 18. April d. S. einberufenen Generalversammlung der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft hervorgeht, scheint der Rat zu Dresden auch die Verstaatlichung dieser Gesellschaft ernstlich in Erwägung zu ziehen.

Ueber den Umbau der Augustusbrücke sprach gestern Abend im Gewerbeverein in einem hochgradig interessanten Lichtbild-Vortrag der Schöpfer der neuen Planung, Herr Königl. Oberbauamt Stadtbaurat Meise.

Der Rat beschloß, die Grundrenten- und Hypothekentaxen der Stadt Dresden nach den Vorschlägen des Vorstandes und des aufstrebenden Nachbarn die Hälfte des aus dem Grundbesitzgesetz erzielten Reingewinnes auf 1901 von 126 445 M. 8 Pfg. demnach 63 222 M. 4 Pfg. dem ordentlichen Reingehalts zuzuführen; den vom Grundbesitzgesetz von 1889 77 Pfg. beschriebenen Reingehalt von 138 659 M. 53 Pfg. dem Stadterwerbungsneubau zuzuführen; den 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des ersten Reingehalts von 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des zweiten Reingehalts von 50 000 M. den außerordentlichen Reingehalt zuzuführen.

Der 77. Geburtstag Henri Ibsens hatte gestern Abend eine nicht allzu große, aber um so bedeutendere Gemeinde feiner Verehrer im Konzerthalle des Ausstellungenpalastes vereint.

Die literarische Gesellschaft, der wir auch in dieser Saison eine flüchtige Reihe anregender künstlerischer Veranstaltungen und zwei interessante literarische Kationen zu danken haben, istoch gestern im Wokensaal den Reigen ihrer Vortragsabende mit einem Spech August Niemanns, der das Thema „Die Stellung des Dichters in der Gesellschaft“ behandelte.

Der Rat beschloß, die Grundrenten- und Hypothekentaxen der Stadt Dresden nach den Vorschlägen des Vorstandes und des aufstrebenden Nachbarn die Hälfte des aus dem Grundbesitzgesetz erzielten Reingewinnes auf 1901 von 126 445 M. 8 Pfg. demnach 63 222 M. 4 Pfg. dem ordentlichen Reingehalts zuzuführen; den vom Grundbesitzgesetz von 1889 77 Pfg. beschriebenen Reingehalt von 138 659 M. 53 Pfg. dem Stadterwerbungsneubau zuzuführen; den 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des ersten Reingehalts von 67 431 M. 25 Pfg. den Betrag des zweiten Reingehalts von 50 000 M. den außerordentlichen Reingehalt zuzuführen.

Der 77. Geburtstag Henri Ibsens hatte gestern Abend eine nicht allzu große, aber um so bedeutendere Gemeinde feiner Verehrer im Konzerthalle des Ausstellungenpalastes vereint.

Die literarische Gesellschaft, der wir auch in dieser Saison eine flüchtige Reihe anregender künstlerischer Veranstaltungen und zwei interessante literarische Kationen zu danken haben, istoch gestern im Wokensaal den Reigen ihrer Vortragsabende mit einem Spech August Niemanns, der das Thema „Die Stellung des Dichters in der Gesellschaft“ behandelte.

Bestes Harzer Singleder